

Ästhetisches Mitleid: Lessing - Bernays - Nietzsche

INAUGURALDISSERTATION

Zur Erlangung
des Grades eines Doktors der Philosophie
dem Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

Susanne Lawrenz

aus Berlin

Gutachter (FU-Berlin): 1. Prof. Dr. Tiedemann
2. Prof. Dr. Bauer
Datum der Disputation: 19.12.2006

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
1. Die Bedeutung des Mitleids für die Entwicklung von Lessings Trauerspieltheorie	7
1.1 Die Konzeption des Lessingschen Mitleidsbegriffs anlässlich des Briefwechsels mit Mendelssohn und Nicolai (1756/57)	7
1.1.1 Die sensualistische Position: Friedrich Nicolais „Abhandlung vom Trauerspiele“	7
1.1.2 Lessings Theorie der Mitleidserregung im Brief vom November 1756	11
1.1.3 Bewunderung und Mitleid als Konkurrenzaffekte	17
1.1.3.1. ‚Bewunderung‘ im Verständnis Mendelssohns	17
1.1.3.2. Die Universalität der Mitleidswirkung	19
1.1.3.3. Das Verhältnis von ‚Bewunderung‘ und ‚Nacheiferung‘	21
1.1.3.4. Die Bewunderung als stoisches Ideal Mendelssohns	24
1.1.3.5. Mitleid und Bewunderung als Gattungskriterien	25
1.1.4 Der Streit um die „theatralische Illudierung“	29
1.1.4.1. Mendelssohns „Von der Herrschaft über die Neigungen“	29
1.1.4.2. Der Illusionsbegriff in der weiteren Diskussion mit Lessing	32
1.1.4.3. Lessings Lehre von den „zweiten Affekten“	36
1.1.5 Zum Verhältnis von Mitleid und Furcht	39
1.1.6 Mendelssohns „Capitulation“ als abschließendes Resumé des Trauerspielbriefwechsels	41
1.2 Lessings Mitleidsbegriff als Realisierung einer anthropologischen Konstruktion Rousseaus	44
1.2.1 Rousseaus „pitié“ als Vorbild für Lessings „Mitleiden“	44
1.2.2 Mendelssohns Versuch einer Widerlegung der Vorgaben Rousseaus im „Sendschreiben“	50
1.2.3 Rousseaus Theater-feindliche Orientierung im Brief an d’Alembert von 1758	56
1.3 Die Umdeutung des Mitleidskonzepts im Rahmen der „Hamburgischen Dramaturgie“	61
1.3.1 Die Umdeutung als Ergebnis eines wechselnden Bezugfeldes	61
1.3.1.1. Aristoteles-Exegese oder Rousseau-Replik ?	61

1.3.1.2.	Voraussetzungen für ein neues Mitleidskonzept	62
1.3.2	Berufung auf Mendelssohn	67
1.3.3	Der Wahrnehmungsbezug des Mitleids	71
1.3.3.1.	Die Bedeutung der Mitleidserregung angesichts der Verkürzung der aristotelischen Tragödiendefinition	71
1.3.3.2.	Der Wahrnehmungsbezug des Mitleids als Bedingung für ‚perfekte Illusion‘	74
1.3.3.3.	Die Position des ästhetischen Mitleids hinsichtlich der beiden unterschiedlichen Mitleidskonzepte	75
1.3.4	Die moralische Wirkung des Mitleids	78
1.3.4.1.	Der Wahrnehmungsbezug der Furcht	79
1.3.4.2.	Die Furcht als „Ingredienz des Mitleids“	81
1.3.4.3.	Lessings Theorie von Mitleid und Furcht vor dem Hintergrund von Rousseaus Theaterverdikt	84
1.3.5	Die Katharsis-Deutung Lessings	85
1.3.5.1.	Die Problematik der ‚Fehlübersetzung‘	85
1.3.5.2.	Die Mitleidstheorie der „Hamburgischen Dramaturgie“ als Tugendkonzept	87
1.3.5.3.	Die strukturbildende Bedeutung der aristotelischen μεσότης-Lehre	91
2.	Jacob Bernays’ Deutung des aristotelischen Tragödiensatzes	96
2.1	Zwischen Lessing und Goethe	97
2.2	Mitleid und Furcht	105
3.	Ästhetisches Mitleid beim frühen Nietzsche	113
3.1	Nietzsches Tragödienschrift	113
3.2	Bernays und „Die Geburt der Tragödie“	114
3.3	Das Dionysische als philosophisches Pathos	120
3.4	Das ästhetische Mitleid	123
3.4.1	Dionysisches Mitleid	124
3.4.2	Apollinisches Mitleid	131
3.5	Die dionysisch-apollinische Katharsis	134
3.6	Die Tragödie als ästhetisches Spiel	137

4.	Das ästhetische Mitleid in der Euripides-Kritik	144
4.1	Lessings Euripides-Beurteilung in der „Hamburgischen Dramaturgie“	144
4.2	Die Euripides-Beurteilung in Bernays' Aristoteles-Schrift	151
4.3	Die Euripides-Kritik in Nietzsches „Geburt der Tragödie“	153
4.3.1	Die Anklage des Euripides	154
4.3.1.1.	Die griechische Tragödie als „neuere attische Komödie“	156
4.3.1.2.	Griechische Tragödie und dramatisiertes Epos	158
4.3.1.3.	Tragödie und sokratischer Dialog	160
4.3.2	Die Analogie zu Lessing	162
4.3.2.1.	Nietzsches Kritik an Lessings Tragödienmitleid	163
4.3.2.2.	Lessing und die allgemeine Kritik am ästhetischen Sokratismus	165
4.3.3	Der romantische Einfluss	167
	Zusammenfassung	171
	Abkürzungen	175
	Bibliographie	176
	Lebenslauf	186

Abkürzungen

BW	Briefwechsel über das Trauerspiel (Lessing/Mendelssohn/Nicolai)
HD	Hamburgische Dramaturgie (Lessing)
WaWuV	Die Welt als Wille und Vorstellung (Schopenhauer)
DW	Die dionysische Weltanschauung (Nietzsche)
GD	Götzen-Dämmerung
GMD	Das griechische Musikdrama (Nietzsche)
GG	Die Geburt des tragischen Gedankens (Nietzsche)
GT	Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik (Nietzsche)
PHG	Die Philosophie im tragischen Zeitalter der Griechen (Nietzsche)
SGT	Sokrates und die griechische Tragödie (Nietzsche)
ST	Sokrates und die Tragödie (Nietzsche)
WB	Richard Wagner in Bayreuth (Nietzsche)
WL	Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne (Nietzsche)

Lebenslauf

Mein Lebenslauf wird aus Datenschutzgründen in der elektronischen Version meiner Arbeit nicht mit veröffentlicht.